

Projekt Nostalgie-CAD-Maschine

Vorgeschichte

Beim Umzug der Firma in ein neues Gebäude kam in der hintersten Ecke des Serverraumes eine Kiste zum Vorschein. Inhalt:



5 Stück gut verpackt lagen drin. Kenne ich doch. Das sind Grafikkarten aus der Zeit, als Anfang der 90-er Jahre die Umstellung vom Zeichenbrett auf CAD erfolgte -> Ungläubiges Staunen beim „Jungadmin“, der unsere EDV seit 2 Jahren betreut. ☺

Ich habe damals meine ersten CAD-Gehversuche gemacht, in den Rechnern steckten SPEA Graphiti Hilite. Daher ist mir das Thema TI-Grafikkarten und TIGA-Schnittstelle noch in Erinnerung.

Indizien:

- 2 VGA-Anschlüsse
- TEXAS Instruments RAMDAC drauf
- TEXAS Instruments TMS 34020 GPU drauf
- Unmengen von Speicherchips drauf

Hersteller dieser Karten ist MIRO. Chef kam dazu, erinnerte sich an die Karten und konnte sich eine Träne im Knopfloch nicht verkneifen. Wahrscheinlich musste er immer noch an die Rechnung von damals denken.

Es stellte sich die Frage, was mit der Kiste zu tun sei. Die geplante Entsorgung kam für mich nicht in Frage, blieb nur der Hardwarezoo.

Als erstes galt es herauszufinden, was das für Karten sind. Typenbezeichnung gibt es auf den Karten nicht. Die Karten hatte aber MIRO-Aufkleber bzw. Beschriftungen. Google war schnell angeworfen, die Ergebnisse eher dürftig. MIRO ist 1997 in Pinnacle aufgegangen, das wiederum 2005 geschluckt wurde. Offizielle Herstellerseiten gibt es nicht mehr. Geholfen hat mir schließlich Mike, der die ff. Website betreibt:

<http://www.mirosupport.de/>

Herzlichen Dank! Die Karte wurde identifiziert als MIRO-TIGER4. Mike hat mir auch noch Handbuch und die verfügbare Treibersoftware überlassen.

Inzwischen hatten sich auch einige Mitstreiter gefunden, die ebenfalls eine dieser Karten in Betrieb nehmen wollten.

Götz Hoffart uset@hoffart.de

Bernd Kopriva bernd@kopriva.de

Peter Huyoff peter.huyoff@gmx.de

Kurz angetestet sind alle Karten, melden sich zumindest beim Booten am VGA-Ausgang. Fehlt nur noch ein passender Rechner, der soll in die Zeit 1993 – 1995 passen.

Der Rechner

So, das ist er.:

- 486 DX2-66
- 16 MB RAM



Da soll jetzt ein Rennpferd draus werden. © Schaumermal, wie es drinnen aussieht:



Interessantes CD-ROM, ist ein Mitsumi aus früher Baureihe.



Die anderen Innereien sind auch nicht schlecht:

- ISA-Controllerkarte (ewig nicht mehr gesehen so etwas...)
- ISA-ISDN-Karte (aus Zeiten vor FRITZ! Oder TELES)
- ISA-Graka, Trident 8900 (hatte ich in meinem ersten 386-er)

